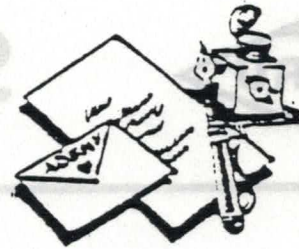


MITTEILUNGEN DES SEKRETARIATS



3
89

Vom Sekretariat gibt es in dieser INFO nicht's neues zu berichten. Bedingt durch die Sommerpause fanden keine Arbeits-sitzungen statt. Die nächste Sitzung wird mitte Okt abgehalten und in der 4. Info werden dann die Informationen weitergegeben. Falls diese INFO mit einigen Tagen Verspätung bei ihnen an-kommt, ersuche ich dies zu entschuldigen. MeinUrlaub endete erst am 13.9. und so war die Zeit etwas knapp bemessen. Diese INFO geht nun am 25.9. in den Druck und wird raschest zum Versand gebracht. Ich danke allen für ihr Verständnis. Artikel die also bis 22.9. nicht bei mir eingetroffen sind, steht erst die 4. INFO zur Veröffentlichung zur Verfügung.

EINSENDESCHLUSS FÜR DIE 4. INFO ist ausnahmslos
=====

30. November 1989
=====

Wichtig

Die Info soll noch vor Weihnachten mit Zahlschein an alle Mitglieder verschickt werden, daher ist der obige Termin einzuhalten. - Danke !

86 89 722



IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger

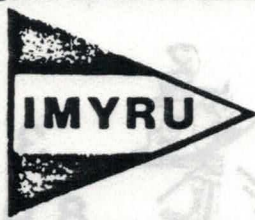
Allgemeiner Österreichischer Schiffsmodellbau Verband (AÖSMV)

1230, Wien - Fröhlichgasse 21-23/1/5

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. Franz Hofbauer

Frau Dorothea Schmidt

Alle: 1230, Wien - Fröhlichg 21-23/1/5



SEGELINFO



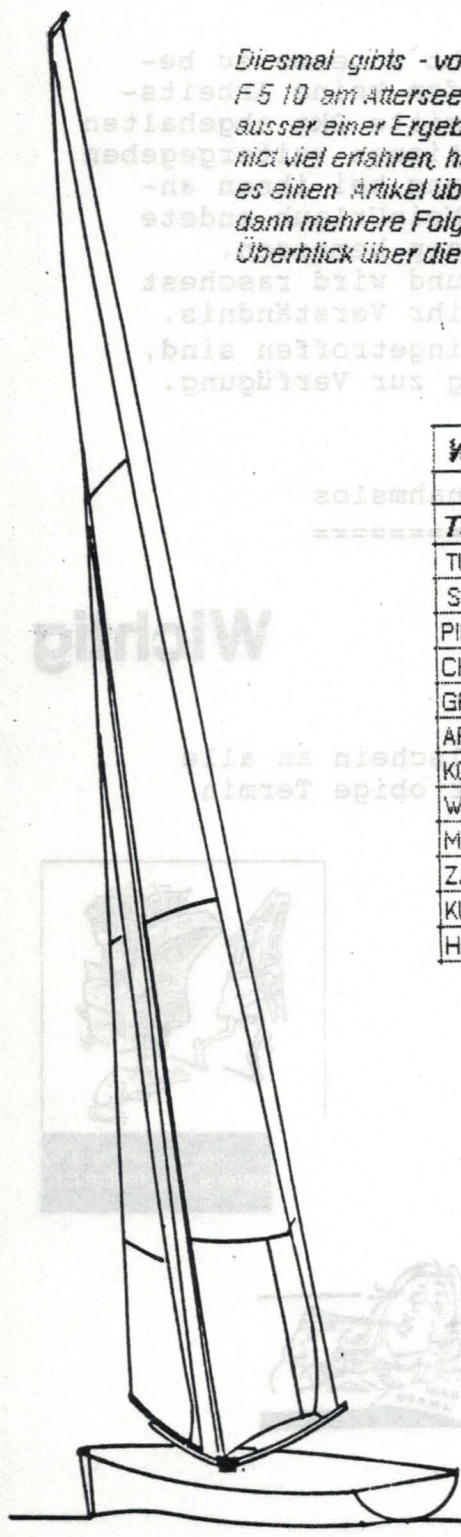
Mitteilungen des Segelreferates

3/89/1

Liebe Segelfreunde!

Diesmal gibts - von offizieller Seite - nichts neues zu berichten. Die Staatsmeisterschaften in F5 10 am Attersee und in F5 M am Achensee sind gelaufen - Ergebnisse im Heft - und ausser einer Ergebnisliste habe ich von den Europameisterschaften F5 M in Orbetello noch nicht viel erfahren, hoffe aber einen genaueren Bericht noch zu bekommen. In dieser Info gibt es einen Artikel über Segelbau, der im nächsten Heft fortgesetzt wird. Ab 1990 kommen dann mehrere Folgen über Segelregeln, die - sammeln wird empfohlen - einen guten Überblick über die am meisten vorkommenden Wegerechtssituationen geben.

Mit besten Grüßen
H.T.



Wiener Meisterschaft Gesamtwertung Lauf 1 - 6

Teilnehmer	Wig 1	N.D. 1	N.D. 2	Silbs.	N.D. 3	Wig 2	Summe	Platz
TÜRK H.	100	100	100	0			300	1
SCHMIDT K.	90,91		85,71	75			251,62	2
PIRKER H.	81,92	57,14		100			239,06	3
CHLUBNA H.	72,32			37,5			109,82	8
GRIEHSLER R.	63,64	42,86	57,14	50			213,64	5
APELTAUER	54,55						54,55	10
KOLLER R.	45,45						45,45	11
WARMUTH O.	36,36	28,57	42,86	62,5			170,29	6
MELAN F.	27,27	85,71	28,57	12,5			154,05	7
ZANKAI K.	18,18	14,29	14,29	25			71,76	9
KUKULA E.	9,09						9,09	12
HASSLINGER G.		71,43	71,43	87,5			230,36	4

Wr. Meisterschaft

4. Lauf: Silberschäki

Platz	Teilnehmer	T.Z.	Punkte
1.	PIRKER H.	8	100,00
2.	HASSLINGER G.	8	87,50
3.	SCHMIDT K.	8	75,00
4.	WARMUTH O.	8	62,50
5.	GRIEHSLER R.	8	50,00
6.	CHLUBNA H.	8	37,50
7.	ZANKAI K.	8	25,00
8.	MELAN F.	8	12,50

SEGELBAU

7

In der Nr. 2/88 der Segelinfo habe ich verschiedene Riggs und Stoffe besprochen. Als nächstes wäre über die Herstellung der Segel zu berichten, wobei ich jedoch warnen möchte: Der Segelbau erfordert viel Übung und Erfahrung, die selbst die beste Baubeschreibung nicht gänzlich ersetzen kann.

An Werkzeug wird benötigt: 1 2m Lineal (ALU, Stahl), 1 2m Leiste (5 x 10 mm, Holz oder Alu), Dreieck (gross), Olfa-Messer, Messband, hartes 1mm Alublech 70 x 500 mm und Werkzeug, um es zu schneiden und zu feilen, Nadeln.

Noch ein wichtiger Bestandteil: das doppelseitige Klebeband. Es gibt verschiedene Klebequalitäten und Breiten. Für unsere Zwecke gut geeignet: Tesafix 959 4mm breit und eine breite Rolle mit 15 oder 25mm Breite für Verstärkungen.

Ausserdem benötigen wir noch einen Bogen Papier in einer Grösse, das sowohl Gross wie Fock bequem aufgezeichnet werden kann.

Venn wir nun alles beisammen haben, können wir mit der Arbeit beginnen. Zuerst müssen Gross und Fock aufgezeichnet werden und zwar mit der genauen Unterteilung der Bahnen. Dazu müssen wir uns einmal klar werden, wieviel Bahnen wir machen wollen. Da gibt es nun 2 Möglichkeiten: Entweder jede Bahn bewirkt durch eine konstante Zugabe ein gleiches plus an Profilwölbung oder es gibt Bahnen mit verschiedener Zugabe. Der einfachere und auch besser kalkulierbare Weg ist der mit konstanter Zugabe und auf den werde ich mich hier auch beschränken. Diese konstante Zugabe kann man nun für alle Segel verwenden, die Tiefe der Profilwölbung wird durch die Anzahl der Bahnen bestimmt. Eine gewisse Rolle spielt auch noch das Segelmaterial, ein weiches Material gibt etwas mehr Wölbung als ein steifes. Wichtig ist noch, dass diese Zugabe sehr gering sein soll, da sie sich durch alle Bahnen addiert. Ich verwende nun für ein 200 cm Segel 4 - 5, für 180 cm und 160 cm 4, für 140 cm 3 und für 110 cm 2 Bahnen (Skizze 1).

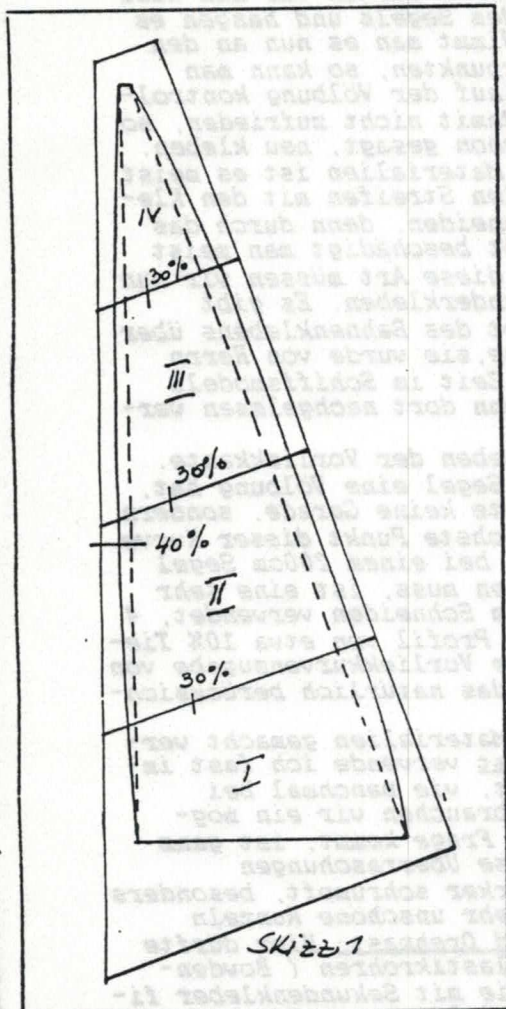
Wie bekomme ich nun den Bauch in ein Segel? Der Bauch entsteht durch Materialstauchung. Die richtige Menge Segelmaterial an der richtigen Stelle ergibt die gewünschte Wölbung. Erreichen kann ich das durch Materialzugabe an den Klebestellen der Bahnen; eine Schnittstelle ist eine Gerade, die andere eine konvexe Kurve. Dadurch, dass ich beide Schnittstellen entlang einer Geraden zusammenklebe, ergibt sich die Stauchung (Skizze 2).

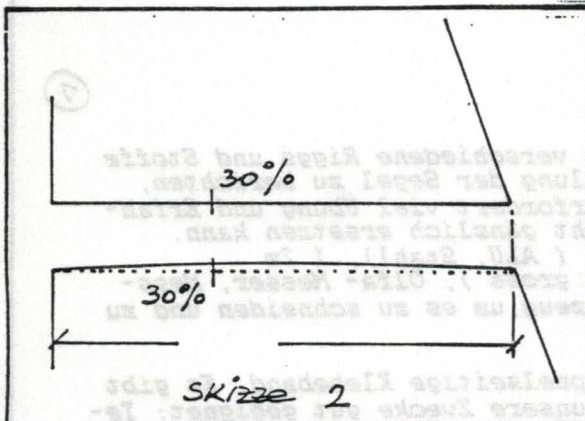
Zur konvexen Schnittkurve: Die Zugabe beträgt bei einer Sehnenlänge von 500 mm 0,5 - 2 mm, wobei das Maximum bei etwa 30 % der Sehnenlänge liegen sollte (Skizze 2).

Am Besten ist es, sich Schneidlehren aus hartem Aluminium zu schleifen, entlang der man die Kurve mit einem sehr scharfen Messer schneiden kann. Es soll der höchste Punkt der Kurve markiert sein, um ihn auch an der Segelbahn an der Stelle des tiefsten Punktes des Bauches anlegen zu können.

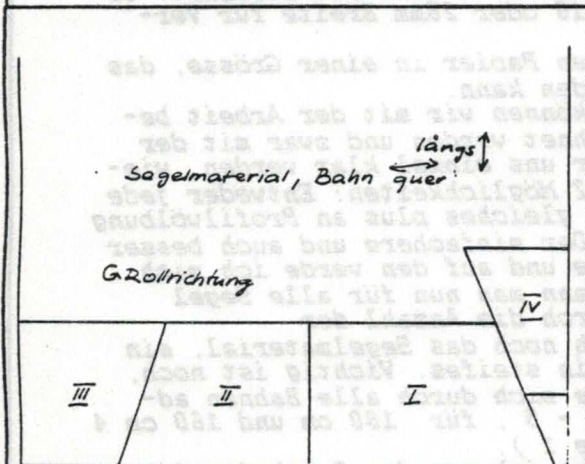
Nun noch einmal zum Beginn: Zuerst müssen wir uns das Segel aufzeichnen, um die einzelnen Bahnen zu ermitteln und sie auszuschneiden. Auf beiden Seiten müssen wir mit etwas Materialzugaben rechnen, am Achterliek genügen etwa 20 mm, am Vorliek müssen es mindestens 30 mm sein, wenn wir das Vorliek umschlagen, sonst genügen auch 20 mm. Bei der obersten Bahn müssen wir am oberen Rand mindesten 50 mm zugeben, dasselbe am unteren Rand der untersten Bahn.

Noch etwas zu Geweberichtung: Bei Segelmaterialien mit Gewebestruktur ist auf die Fadenrichtung zu achten, weniger aus Festigkeitsgründen, die spielt bei unseren Segeln kaum eine Rolle, sondern wegen der Einrolltendenz.

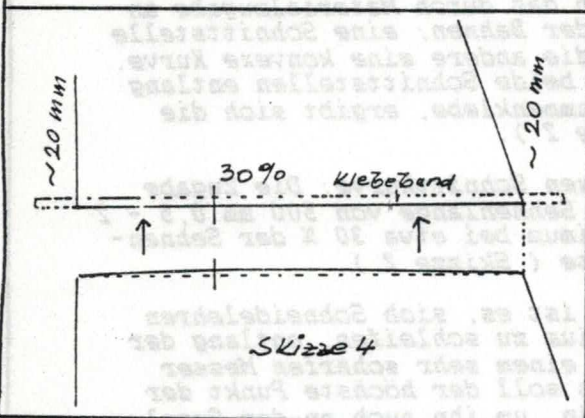




SKIZZE 2



SKIZZE 3



SKIZZE 4

Ausser Folien sind bei uns kaum Materialien zu bekommen, die nicht zumindest leicht eingerollt sind. Wie man den Zuschnitt der Bahnen auf der Segelmaterialrolle legt, um einerseits die Rolltendenz in den Griff zu bekommen und andererseits eine optimale Materialausnutzung zu erhalten, zeigt die Skizze Nr. 3. Varnung: Es kann nur eine leichte Rollung akzeptiert werden, Materialien mit starker Einrollung sind unbrauchbar!!! So es uns gelingt, die Bahnen alle gleich lang zu machen, ist die Materialausnutzung optimal (siehe Skizze 3), da der Schnittwinkel konstant ist.

Nachdem wir uns die Bahnen ausgeschnitten haben, können wir darangehen, sie zusammenzukleben, wobei wir auch gleichzeitig die Wölbung einarbeiten müssen (Skizze 4).

1.: Wir legen die oberste Bahn (Nr. IV) auf den Tisch und fixieren den unteren Rand mit dem 4mm breiten Tesaband, das wir etwa 2cm rechts und links überstehen lassen. Nun müssen wir den oberen Rand der Bahn III, der ja eine leichte Kurve ist, so auf den unteren Rand der Bahn IV kleben, das die resultierend Linie eine Gerade ist, dadurch erreichen wir die Materialzugabe, die die Wölbung ergibt. Gelingt uns das gut, haben wir kein Falte in der Naht, gelingt es aber nicht, bleibt nichts anderes übrig, als die Naht wieder aufzumachen und neu zu kleben. Das ist der schwierigste Arbeitsgang des ganzen Segelbaues !! Zur Kontrolle machen wir ein kleines Loch am Kopf des Segels und hängen es auf einen Haken. Nimmt man es nun an den beiden unteren Eckpunkten, so kann man recht gut den Verlauf der Wölbung kontrollieren. Sind wir damit nicht zufrieden, so müssen wir, wie schon gesagt, neu kleben. Bei gut klebenden Materialien ist es meist besser, den schmalen Streifen mit dem Klebeband herauszuschneiden, denn durch das Aufreißen der Naht beschädigt man meist das Material. Auf diese Art müssen wir nun alle Bahnen aneinanderkleben. Es gibt auch eine andere Art des Bahnenklebens über eine Klebeschablone, sie wurde von Herrn Riess vor einiger Zeit im Schiffsmodell beschrieben und kann dort nachgelesen werden.

2.: Das Kleben der Vorliekkante. Dadurch, dass das Segel eine Wölbung hat, ist die Vorliekkante keine Gerade, sondern eine Kurve. Der höchste Punkt dieser Kurve

liegt, abhängig vom Profil, bei etwa 40 % von unten, bei einem 200cm Segel also bei ungefähr 80 cm. Wieviel diese Zugabe betragen muss, ist eine sehr schwierige Sache. Haben wir eine 1,0 mm Schablone zum Schneiden verwendet, 4 Bahnen auf ein 200cm Segel genommen, müsste dies ein Profil von etwa 10% Tiefe ergeben haben. Bei geradem Mast würde das nun eine Vorliekkurvenzugabe von 2 - 5 mm erfordern. Ist der Mast gebogen, so müsste das natürlich berücksichtigt werden.

Die Vorliekkante kann nun aus verschiedenen Materialien gemacht werden. Bei der Befestigung des Segels mit Ringen am Mast verwende ich fast immer das Segelmaterial selbst, ausser es ist sehr hart, wie manchmal bei Sturmsegeln. Bei der Segelbefestigung in einer Keel brauchen wir ein möglichst elastisches Material, das einzige das hier in Frage kommt, ist ganz dünner Spinnakerstoff. Leider kann es auch dabei böse Überraschungen geben, da sehr oft der Spinnakerstoff wesentlich stärker schrumpft, besonders im Klebebereich, als das Segelmaterial und es dann sehr unschöne Runzeln gibt. Es gibt noch eine Möglichkeit und zwar Keel und Drehmast. Hier dürfte die beste Methode die Befestigung mit geschlitzten Plastikrohren (Bowdenzugrohren vom Flugmodellbau) sein (siehe Abb 5), die mit Sekundenkleber fixiert werden - das funktioniert bei den meisten Materialien.

SEGELINFO

3/89/4

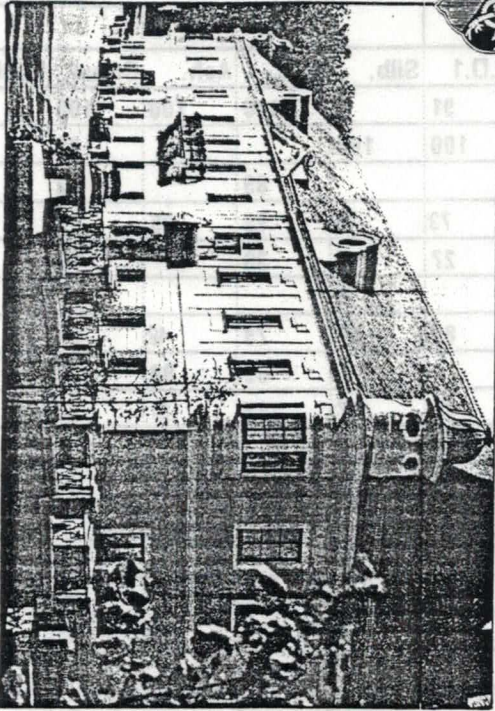
RANGLISTE 1989 / 3								
Name :	Zink.	N.D.1	Silb.	Alpc.	Ach.	Braun.	Rank.	Summe Rang
TÜRK H.	88	91		100	100	100		391 1
Dr. STIGLER R.	81	100	100			90		371 2
KUKULA H.	82			89		92	75	338 4
SCHMIDT K.	79	73	69	86	95	82		342 3
MELAN F.	25	27	15	39		62		153 12
PIRKER H.			85			87		172 9
WOLFINGER	49	82	92	79	46	64	50	317 6
BURGER R.	68			82	90	56	78	318 5
HASSLINGER G.	51	55	77	64	31	67		263 7
WARMUTH O.		36	46			33		115 14
CHLUBNA H.			31		28	72		131 13
KOLLER R.	46							46 22
GRIEHSLER R.		45	38			21		104 18
NOWAK J.	19			46		41		106 17
ZANKAI K.	28	9	23	36	13	23		110 16
MOSER L.	85			71				156 11
MAURER E.	62							62 19
KUKULA E.						13		13 31
HAUER W.	57	64	62	61				244 8
KÜNG A.							28	28 26
SCHALLER F.s.						51		51 21
SCHALLER F.j.						46		46 22
KOHOLZER P.	44			50	64			158 10
HOFBAUER F.							38	38 24
SCHALLER G.						28		28 26
STÜDL M.						26		26 28
BINDER A.	12							12 32
KORHERR M.	4	18	54	36				112 15
KÖHLER J.	3		8	7	5			23 29
LAIMER	1			14				15 30
NEUREITER				21	8			29 25
PRUSEK H.				4				4 33
HOLLY R.				57				57 20

SCHREMS - OSTERREICH

Silberschäkl				Alpencup				Achensee			
Rangliste				Rangliste				Rangliste			
Platz	Teilnehmer	T.Z.	Punkte	Platz	Teilnehmer	T.Z.	Punkte	Platz	Teilnehmer	T.Z.	Punkte
1.	DR. STIGLER R.	13	100,00	1.	TÜRK H.	28	100,00	1.	TÜRK H.	39	100,00
2.	WOLFINGER M.	13	92,31	4.	KUKULA H.	28	89,29	3.	SCHMIDT K.	39	94,87
3.	PIRKER H.	13	84,62	5.	SCHMIDT K.	28	85,71	5.	BURGER R.	39	89,74
4.	HASSLINGER G.	13	76,92	6.	BURGER R.	28	82,14	15.	KOHOLZER P.	39	64,10
5.	SCHMIDT K.	13	69,23	7.	WOLFINGER	28	78,57	22.	WOLFINGER	39	46,15
6.	HAUER W.	13	61,54	9.	MOSER L.	28	71,43	28.	HASSLINGER G.	39	30,77
7.	KORHERR M.	13	53,95	11.	HASSLINGER G.	28	64,29	29.	CHLUBNA H.	39	28,21
8.	WARMUTH O.	13	46,15	12.	HAUER W.	28	60,71	35.	ZANKAI K.	39	12,82
9.	GRIEHSLER R.	13	38,46	13.	HOLLY R.	28	57,14	37.	NEUREITER K.	39	7,69
10.	CHLUBNA H.	13	30,77	15.	KOHOLZER P.	28	50,00	38.	KÖHLER J.	39	5,13
11.	ZANKAI K.	13	23,08	16.	NOVAK J.	28	46,43				
12.	MELAN F.	13	15,38	18.	MELAN F.	28	39,29				
13.	KÖHLER J.	13	7,69	19.	KORHERR M.	28	35,71				
				19.	ZANKAI K.	28	35,71				
				23.	NEUREITER K.	28	21,43				
				25.	LAIMER B.	28	14,29				
				27.	KÖHLER J.	28	7,14				
				28.	PRUSEK H.	28	3,57				

ERGEBNISLISTE

Internationaler FSR V/H Wettbewerb



10. bis 15. August 1989
SCHREMS - ÖSTERREICH

FSR H 15

PLATZ	NAME	LAND	PUNKTE	EINLAUFZEIT
1.	CASINI Ezio	I	1 000	2,02
2.	GUSTAFSSON Christer	S	425	1,58
3.	WOYTZIK Werner	D	425	2,06
4.	BRIEHDAGEN Fred	S	250	2,15
5.	PETTERSON Jan	S	50	0,0
6.	FLAEGEL Wolfgang	D	0	0,0
	TRÖTZMÜLLER Walter	A	0	0,0
	ZAVARSKY Ernest	D	0	0,0
9.	POKORNY Harald	A	0	0,0
	WIENEKE Horst	D	0	0,0

Handwritten signature

MODELLBAU - CLUB
Dau- u. Holzarbeiter
Hofleichenstraße 8
A 6343 SCHREMS

Handwritten signature

FSR H 3,5

FSR H 7,5

PLATZ	NAME	LAND	PUNKTE	EINLAUFZEIT
1.	GUSTAFSSON Christer	S	925	1,34
2.	BRIEHAGEN Fred	S	925	1,34.5
3.	TRÖTZMÜLLER Walter	A	469	1,44
4.	VESTERINEN Timo	SF	425	1,37
5.	CASINI Ezio	I	352	1,44
6.	WIENEKE Horst	D	169	2,09
7.	WOYTZIK Werner	D	50	0,0
8.	PETERSON Jan	S	25	0,0

PLATZ	NAME	LAND	PUNKTE	EINLAUFZEIT
1.	GUSTAFSSON Christer	S	1 200	1,47
2.	KISS Istvan	H	825	2.06.87
3.	WOYTZIK Werner	D	325	1,50.5
4.	LUNDSTROM Christian	SF	75	0,0
5.	ZAVARSKY Ernest	D	25	0,0
6.	BRIEHAGEN Fred	S	0	0,0
	KIS Arpad jun.	H	0	0,0
	TRÖTZMÜLLER Walter	A	0	0,0

9.	BILLES Peter	A	50	0,0
	BOCCHI Paride	I	50	0,0
	SEWERNIAK Adam	PL	50	0,0
12.	MAJDAN Alfred	A	25	0,0
13.	EBERT Herbert	D	0	0,0
	FLAEGEL Wolfgang	D	0	0,0
	KRPELAN Peter	CS	0	0,0
	MAJDAN Gerhard	A	0	0,0
	SOLYOM Istvan	H	0	0,0
	TRÖTZMÜLLER Richard	A	0	0,0

FSR V 6,5 Jun.

FSR V 6,5 sen.

PLATZ	NAME	LAND	RUNDEN	EINLAUFZEIT
1.	RIEDEL Dirk	DDR	38	19,83
2.	NOBIK Nora	H	36	3,47
3.	KIS Arpad	H	33	10,55
1.	MAGNANI Corrado	I	68	17,15
2.	PAPSDORF Peter	DDR	63	24,48
3.	BAYER Dusan	CS	62	13,70
4.	FICKWEILER Werner	D	61	5,65
5.	WEBER Kurt	A	61	20,83
6.	MATL Ludek	CS	58	23,38
7.	SCLEENVOIGT Otmar	DDR	27	0,0
8.	POKORNY Harald	A	23	0,0
9.	BILLES Dieter	A	8	0,0
1.	TOTH Jozsef	H	8	0,0
1.	SZECSEMI György	H	7	0,0
2.	TRÖTZMÜLLER Walter	A	0	0,0

PLATZ	NAME	LAND	RUNDEN	EINLAUFZEIT
13.	BILEK Gerhard	A	37	25,85
14.	MOHR Eberhard	D	37	26,33
15.	KURZ Werner	A	35	4,52
16.	SIKORA Richard	D	35	6,88
17.	MÜLLER Albert	A	35	11,02
18.	MAJDAN Gerhard	A	35	21,72
19.	RACZ Roland	A	35	26,90
20.	CIENCALA Adam	PL	34	17,62
21.	DZIERGWA Ryszard	PL	34	20,55
22.	SKOPIEK August	YU	33	1,42
23.	MAJDAN Alfred	A	33	10,55
24.	NOBIK Gyula	H	33	14,47
25.	ZAVARSKY Ernest	D	32	0,0
26.	BODNAR László	H	32	25,45
27.	KISS Istvan	H	31	0,0
28.	DOPPLER Helmut	A	31	14,32
29.	BERTA Sandor	H	30	0,0
30.	MAHR Wolfgang	D	28	18,02
31.	SZYMANSKI Maciej	PL	28	24,75
32.	KOHLSCHEITNER Helmut	A	26	7,20
33.	KIS Arpad sen.	H	25	23,98
34.	OLBINSKI Krzysztof	PL	20	10,38
35.	KRAUSS Johann	D	10	0,0
36.	KOSTAL Pavel	CS	2	0,0
37.	HOCHFELLNER Peter	A	0	0,0
	MAZZONI Alessandro	I	0	0,0
	PRAX Peter	A	0	0,0
	SCHÜTZE Jürgen	D	0	0,0

FSR V 15 jun.

PLATZ	NAME	LAND	RUNDEN	EINLAUFZEIT
1.	KISS Barnabas	H	45	17,00
2.	SZENASI Noemi	H	42	4,65
3.	RIEDEL Dirk	DDR	35	0,0
4.	FACCHINI Annalisa	I	35	32,78
5.	ANDERSSON Robert	S	31	8,12
6.	UNDIN Pär	S	26	18,05
7.	CEDERBERG Frederick	S	14	0,0

FSR V 15 sen. W Kleiner Gedenkrennen

1.	BOZZATO Andrea	I	73	1,63
2.	LINDQUIST Peter	SF	72	0,53
3.	RACZ Roland	A	72	13,85
4.	MAGNANI Carlo	I	71	14,98
5.	STRITTHOF Alexander	D	66	9,90
6.	LUNDSTROM Christian	SF	64	1,75
7.	SCHÜTZE Jürgen	D	64	6,67
8.	WOYTZIK Werner	D	63	4,02
9.	MAZZONI Alessandro	I	58	0,0
10.	ZAROSKY Zdenek	CS	54	25,57
11.	TOTH Zoltan	H	36	0,0
12.	FLAEGEL Wolfgang	D	18	0,0

PLATZ	NAME	LAND	RUNDEN	EINLAUFZEIT
13.	WALIGORA Stefan	D	46	21,15
14.	SOLYOM Istvan	H	46	25,47
15.	ANDERSSON Sven	S	45	0,0
16.	TRÖTZMÜLLER Walter	A	45	5,42
17.	POKORNY Harld	A	45	16,23
18.	SPADA Guido	I	45	21,22
19.	SCHLEENVOIGT Otmar	DDR	44	18,38
20.	FOLKSON Ian	GB	44	22,27
21.	KISS Zsolt	H	44	24,03
22.	SCHÖTTELNDREIER Thomas	D	43	23,45
23.	SZENASI Noemi	H	42	4,65
24.	RUNKAS Lubomir	CS	42	22,28
25.	THORIDT Heinz	D	41	9,97
26.	HANSEN Thomas	D	39	0,0
27.	DOPPLER Helmut	A	39	21,03
28.	OLANIN Wladyslaw	PL	38	0,0
29.	BERTA Sandor	H	38	18,67
30.	HASLINGER Hans	A	38	20,02
31.	BAYER Dusan	CS	35	10,03
32.	HOF Joachim	D	35	23,08
33.	MÜLLER Mihaly	H	35	23,53
34.	LEPRINI Giovanni	I	33	13,20
35.	BOZZATO Umberto	I	33	19,40
36.	BUNDI Sandor	H	32	23,73
37.	KOSTAL Pavel	CS	29	0,0
38.	NAHR Wolfgang	D	29	12,42
39.	MAJDAN Alfred	A	28	20,55
40.	TADKE Heiko	D	27	5,02
41.	FICKWEILER Werner	D	22	0,0
42.	NOBIK Gyula	H	21	0,0
43.	KIS Arpad sen.	H	10	0,0
44.	BILES Dieter	A	9	0,0
45.	KISS Istvan	H	8	0,0
46.	AUSSERHOFER Egon	A	0	0,0

FSR V 3,5 Jun.

PLATZ	NAME	LAND	RUNDEN	EINLAUFZEIT
1.	SCHÄFFER Markus	A	40	2,40
2.	UNDIN Pär	S	39	21,10
3.	FLAEGEL Thorsten	D	34	17,45
4.	SZYMANSKI Krzysztof	PL	25	29,20
5.	CEDERBERG Frederick	S	17	0,0

FSR V 3,5 sen.

PLATZ	NAME	LAND	RUNDEN	EINLAUFZEIT
13.	TRÖTZMÜLLER Walter	A	38	20,35
14.	ESCHELMÜLLER Peter	A	38	20,42
15.	JERCABEK Piotr	PL	38	25,15
16.	TREMP Hans-Joachim	DDR	38	27,35
17.	DZIERGWA Ryszard	PL	37	7,17
18.	ZAROSKY Zdenek	CS	37	21,52
19.	MÜLLER Mihaly	H	37	21,77
20.	BOZZATO Andrea	I	37	22,73
21.	POKORNY Harald	A	37	24,73
22.	MÜLLER Horst	D	36	0,0
23.	UNDIN Hans	S	36	24,27
24.	RUNKAS Lubomir	CS	36	27,30
25.	SEWERNIAK Adam	PL	36	29,85
26.	MAJDAN Alfred	A	35	3,67
27.	OLANIN Wladyslaw	PL	34	0,0
28.	TOTH JOSZEF	H	34	4,9
29.	KURZ Werner	A	33	19,52
30.	OLBINSKI Krzysztof	PL	32	0,0
31.	MAGNANI Carlo	I	31	10,45
32.	BILEK Walter	A	30	4,28
33.	PULVERMÜLLER Peter	D	30	17,68
34.	MOHR Eberhard	D	30	25,72
35.	SZYMANSKI Maciej	PL	29	26,57
36.	MÜLLER Albert	A	27	0,0
37.	HANSEN Thomas	D	27	20,27
38.	FLAEGEL Wolfgang	D	26	0,0
39.	TADKE Heiko	D	26	0,0
40.	SZECSENI György	H	25	9,85

PLATZ

41.
42.
43.
44.
45.
46.

NAME

MAJDAN Gerhard
SZENASI Ernő
BILLES Dieter
BUDZWAIT Erwin
BODNAR Laszlo
ARSENOVIC Srecko
HOCHFELLNER Peter
PAPSDORF Peter
PRAX Peter

LAND

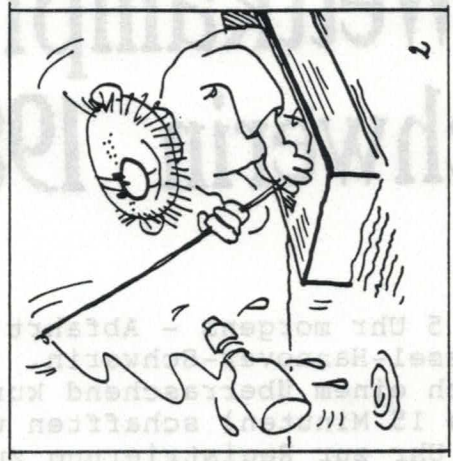
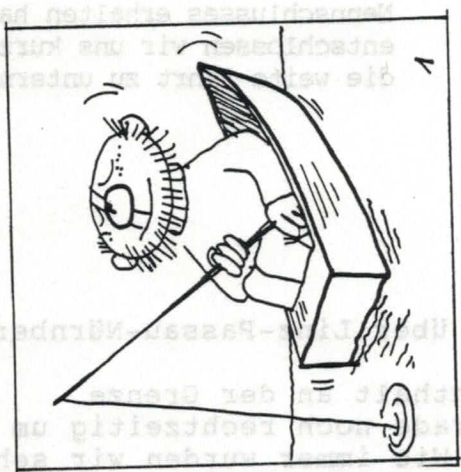
A
H
A
D
H
YU
A
DDR
A

RUNDEN

25
16
16
3
2
0
0
0
0

EINLAUFZEIT

17,98
0,0
0,0
0,0
0,0
0,0
0,0
0,0
0,0



5. Internationaler Wettkampf Schwerin 1989

Trotzdem wir die Anmeldeformulare erst im letzten Moment - am Tag des Nennschlusses erhalten hatten, entschlossen wir uns kurzfristig die weite Fahrt zu unternehmen.

Um 5 Uhr morgens - Abfahrt aus Wien über Linz-Passau-Nürnberg-Kassel-Hannover-Schwerin.

Nach einem überraschend kurzen Aufenthalt an der Grenze (ca 15 Minuten) schafften wir es gerade noch rechtzeitig um 18 Uhr zur Registrierung zu kommen. Wie immer wurden wir sehr herzlich empfangen, wobei 6 Österreicher erwartet wurden, aber nur 2 gekommen waren.

Am nächsten Tag: 6.30 Uhr Tagwache-Frühstück-Eröffnung, dann eine Stunde Verzögerung, da es mit den polnischen Quarzen einige Probleme gab. Zu unserem Pech waren wir immer in der selben Startgruppe und mußten uns rasch zwei Starthelfer suchen.

1. Lauf 3,5 ccm- Das reinste Laubrennen- unter diesen Bedingungen sind die "Vorteile?" der 20 Min. Vorläufe sehr fraglich, da auch der kleinste Ausfall es fast unmöglich macht, sich zu qualifizieren.

1. Lauf 6,5 ccm- Einer hat's geschafft, dem Anderen brach der Düsenstock.

1. Lauf 15 ccm - Nach 10 guten Minuten kam das Aus wegen eines kaputten Ein-Ausschalters. Ich hatte einen Kurzschluß in der Senderanlage und mein Boot kreiste um die Mittelboje. Mein Kollege kämpfte wieder mit dem Laub.

Bei einer Luftfeuchtigkeit von 95% führten wir noch einige Reparaturen durch und fuhren dann mit dem Bus zum großen bunten Abend- bis 24 Uhr.

Um 6,15 Uhr morgens bauten wir den 3,5 Motor um, ließen das Frühstück sausen und starteten um 8 Uhr den

2. Lauf 3,5 ccm- Der Kampf mit dem Laub begann wieder. Trotzdem konnte ich mich nach erheblichen Schwierigkeiten mit Sicherungsring und Kolbenbolzen qualifizieren.

2. Lauf 6,5 ccm- Mein Kollege hatte Vergaserprobleme, ich schaffte das Finale.

2. Lauf 15 ccm - Mein Kollege kämpfte wieder mit Vergaserproblemen- Grund- Laub ! Mir fehlten nach einem zarten Crash mit einem CSSR-Boot 3 Runden für's Finale. Pech!

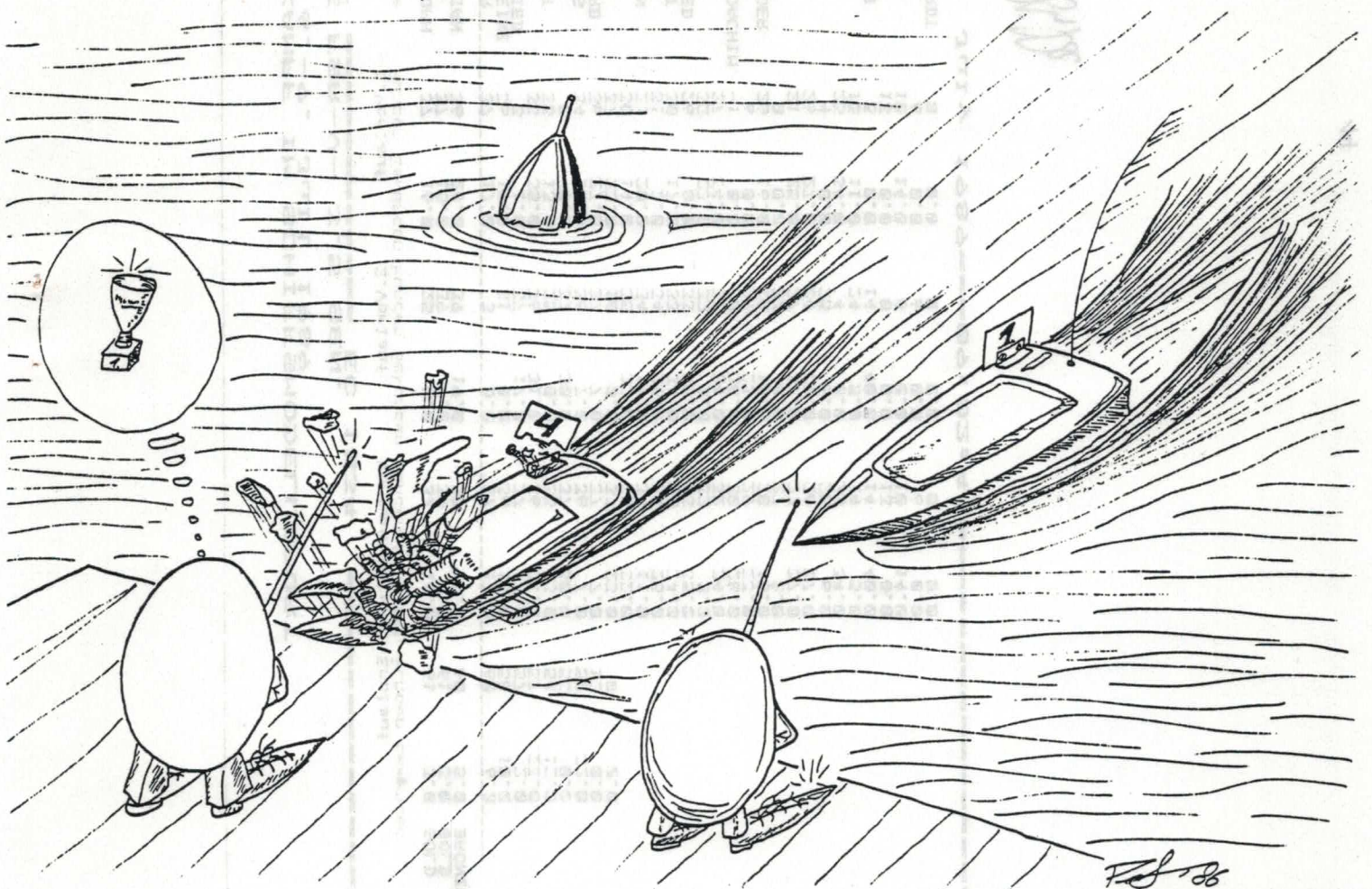
Am Abend war ein super Programm wie z.B. Trapezkünstler mit Motorrad, Orchester mit Tanz, Rummelplatz und ein Rahmenprogramm, bei dem alles vertreten war, was fliegen oder schwimmen konnte. Es würde sicher zu weit führen, um alles Gebotene hier anzuführen. Wir können nur jedem empfehlen die 1300 km in Kauf zu nehmen und es einmal selber zu erleben.

Finale: 6,30 Uhr Frühstück- Boote startklar machen - 8 Uhr Start
der Klasse 3,5 ccm - 20 Minuten konnte ich die Führung halten, dann
----- wurde der Motor immer schwächer und schwächer.
Trotzdem konnte ich den 3. Platz belegen.

Klasse 6,5 ccm - Nach 10 Minuten kam das Aus - Kolbenhemd ge-
----- brochen.

Trotz der irren Hitze und der technischen Probleme waren es
keine verlorenen Tage. Wir konnten neue Freundschaften schließen,
besonders mit unserem Betreuer, der uns eine echte Hilfe war.
Es wäre wünschenswert, wenn beim nächsten Bewerb nicht nur zwei
einsame Österreicher ankommen, sondern mehrere Kollegen sich
entschließen könnten, Österreich bei einem so großen Wettbewerb
zu vertreten.

Christian Kucera



INTERNATIONALER WETTKAMPF IM SCHIFFSMODELLSPORT
 FSR-V SCHWERIN 6.-9. JULI 1989
 ENDAUSWERTUNG KLASSE FSR-V-3.5 SEN EC 1834
 ROBOTRON COMPUTER

Platz	Startnr.	Land	Name	Vorname	1. Vorlauf Runden	2. Vorlauf Runden	Vorlaufwertung Runden	Endlauf Runden	Endwertung Runden	GOLD BRONZE
1	26	BRD	SCHNEIDER	CHRISTOPH	37	25	37	61	3:0	GOLD
2	22	BRD	HAUENSCHILD	SIGURD	37	39	39	60	3:0	GOLD
3	2	A	KUCERA	CHRISTIAN	36	39	39	60	3:0	BRONZE
4	43	CS	RONRAS	LOSCAIR	37	31	37	60	3:0	
5	27	BRD	SUSLIK	KARL-HEINZ	37	31	37	58	3:0	
6	13	BRD	WEPER	SIEGFRIED	37	31	37	57	3:0	
7	58	DDR	PAPSDORF	PETER	37	31	37	57	3:0	
8	32	BRD	MAISOLD	HERBERT	37	31	37	54	3:0	
9	51	DDR	WENISCH	COSIMO	37	31	37	54	3:0	
10	92	DDR	REITER	ANDREAS	37	31	37	52	3:0	
11	34	BRD	KAROHL	REINHARD	37	31	37	52	3:0	
12	108	SU	TRUSEWITSCH	SERGEJ	37	31	37	52	3:0	
13	11	BRD	MUELLER	HORST	37	31	37	52	3:0	
14	12	BRD	MUELLER	JUERGEN	37	31	37	52	3:0	
15	14	BRD	MUELLER	TANJA	37	31	37	52	3:0	
16	15	BRD	MUELLER	HARTMUT	37	31	37	52	3:0	
17	21	DDR	JANKOWSKY	ROLAND	37	31	37	52	3:0	
18	62	DDR	ZEUGE	MINFRIED	37	31	37	52	3:0	
19	82	DDR	HESS	ROLAND	37	31	37	52	3:0	
20	91	DDR	HESS	ROBERT	37	31	37	52	3:0	
21	1	A	SCHMIDT	HANS-JOACHIM	37	31	37	52	3:0	
22	79	DDR	TREMP	MIRIAM	37	31	37	52	3:0	
23	77	DDR	HEGNER	ALEXANDER	37	31	37	52	3:0	
24	106	SU	SI-ABUCHOW	ANDREA	37	31	37	52	3:0	
25	70	DDR	HESS	JOERG	37	31	37	52	3:0	
26	70	DDR	DOCHOW	ANDREA	37	31	37	52	3:0	
27	42	CS	MATL	LUDER	37	31	37	52	3:0	
28	103	FL	RORANSKI	HEINRIK	37	31	37	52	3:0	
29	77	DDR	OPOLKA	JAKI	37	31	37	52	3:0	
30	29	SU	PETRIKOWITSCH	JURI	37	31	37	52	3:0	
31	113	PL	SUMALSKI	ANDRZEJ	37	31	37	52	3:0	
32	97	BR	WOLDT	HELGE	37	31	37	52	3:0	
33	69	BG	RADKOV	MISCHO	37	31	37	52	3:0	
34	5	PL	KOBIALKA	CEZARY	37	31	37	52	3:0	
35	102	DDR	KOBIALKA	REINHARDT	37	31	37	52	3:0	
36	60	DDR	ZEUG	REINHARDT	37	31	37	52	3:0	

(c) 1988 by R. & Ch. Boehm Sunday, 9. July 1989 09:02:44

Handwritten signature

6- INTERNATIONALER WETTKAMPF IM SCHIFFSMODELLSPORT
 FSR-V Schwerin 6.-9. Juli 1989

ENDAUSWERTUNG KLASSE FSR-V- 6.5 SEN.
 -- Fobotron Computer EC 1834

Platz	Startnr	Land	Name	Vorname	1. Vorlauf		2. Vorlauf		Vorlaufwertung		Endlauf	
					Runden	Bekunden	Runden	Sekunden	Runden	Sekunden	Runden	Sekunden
1	41	CS	BAYER	DUSAN	38	20.0	39	20.0	39	20.0	63	8.0
2	71	DDR	HOERNLEIN	REINHOLD	42	18.0	38	5.0	42	18.0	63	16.0
3	40	CS	STICKA	JAROBLOV	25	22.0	40	7.0	40	7.0	63	24.0
4	27	BRD	SUSLIK	KARL-HEINZ	37	3.0	14	0.0	37	3.0	61	24.0
5	75	DDR	SCHLEENVOIGT	OTMAR	36	15.0	11	0.0	38	15.2	57	6.0
6	42	CS	MATL	LUDEK	0	0.0	41	26.0	41	26.0	51	10.0
7	23	BRD	RUSSE	HEINER	41	7.0	1	0.0	41	7.0	51	12.0
8	3	SG	POFOV	CHRISTO	45	26.0	32	29.0	45	26.0	48	0.0
9	70	DDR	DGCHOW	JOERG	39	21.0	0	0.0	39	21.0	48	4.2
10	22	BRD	HAUENSCHILD	SIGURD	48	6.0	15	30.0	40	6.0	16	0.0
11	2	A	KUCERA	CHRISTIAN	38	14.2	35	13.0	38	14.0	14	0.0
12	56	DDR	PAPSDORF	PETER	32	0.0	40	21.0	40	21.0	5	0.0
13	97	PL	SUWALSKI	ANDRZEJ	29	31.0	37	32.0	37	32.0	0	0.0
14	64	DDR	KIEDEL	DIRK	23	33.0	34	7.0	34	7.0	0	0.0
15	56	DDR	PAPSDORF	MARCO	0	0.0	34	16.0	34	16.0	0	0.0
16	69	DDR	WOLDT	HELGE	19	0.0	34	31.0	34	31.0	0	0.0
17	108	SU	TRUSEWITSCH	SERGEJ	33	17.0	11	0.0	33	17.0	0	0.0
18	13	BRD	WEPER	SIEGFRIED	31	0.0	28	9.0	31	9.0	0	0.0
19	16	BRD	WERNER	FRANK	10	0.0	31	23.0	31	23.0	0	0.0
20	112	SU	TSCHAIKOV	ROMAN	30	0.0	1	2.0	30	0.0	0	0.0
21	45	CS	ING-MATATA	JCZEF	28	11.0	20	32.0	28	11.0	0	0.0
22	53	DDR	OPOLKA	JAN	18	0.0	26	28.0	26	28.0	0	0.0
23	49	CS	KUCERA	ZDENEK	16	0.0	23	7.0	23	7.0	0	0.0
24	1	A	SCHMIDT	ROBERT	16	0.0	10	2.0	18	0.0	0	0.0
25	109	SU	MIRUZ	IMAN	14	0.0	1	0.0	14	0.0	0	0.0
26	82	DDR	ZEUG	WINFRIED	0	0.0	11	0.0	11	0.0	0	0.0
27	8	BG	SCHACHTOV	SDRAVNO	4	0.0	0	0.0	4	0.0	0	0.0
28	87	DDR	GRUEZNER	NORBERT	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

-----Sunday, 9. July 1989-----09:38:52-----

(c) 1988 by R. & Ch. Boehm

W. Gude

6- INTERNATIONALER WETTKAMPF IM SCHIFFSMODELLSPORT
FSR-V SCHWERIN 6.-9. JULI 1989

ENDAUSWERTUNG KLASSE FSR-V-15 SEN. EC 1834

Platz	Startnr	Land	Name	Vorname	1. Vorlauf		2. Vorlauf		Vorlaufwertung		Endlauf	Runden	Sekunden
					Runden	Sekunden	Runden	Sekunden	Runden	Sekunden			
1	62	DDR	JANKOWSKY	HARTMUT	42	9.0	40	5.0	42	9.0	66	12.0	GOLD
2	26	BRD	SCHNEIDER	CHRISTOPH	42	23.0	-22	0.0	42	23.0	65	22.0	SILBER
3	92	DDR	REITER	ANDREAS	42	11.0	0	0.0	42	11.0	65	23.0	BRONZE
4	51	DDR	WENISCH	COSIRIA	29	25.0	41	0	41	23.0	41	23.0	
5	112	SU	TSCHAIKOV	ROMAN	48	14.0	0	0	48	14.0	52	0.0	
6	18	BRD	ZIEGENHALS	KONRAD	11	0.0	43	0.0	43	8.0	51	0.0	
7	32	BRD	KRIEGER	ULRICH	36	8.0	42	17.0	42	17.0	51	26.0	
8	40	CS	STICKA	JAROSLAW	36	22.0	44	18.0	44	18.0	44	14.0	
9	64	DDR	RIEDEL	DIRK	42	16.0	43	13.0	43	13.0	44	20.0	
10	45	CS	ING. MATATA	JOZEF	23	0.0	41	11.0	41	11.0	39	9.0	
11	23	BRD	BAYER	DUSAN	23	0.0	47	25.0	47	25.0	37	7.0	
12	41	CS	RUSSE	HEINER	40	1.0	36	0.0	40	1.0	41	0.0	
13	23	BRD	RUNKAS	LUBOMIR	40	11.0	40	28.0	40	11.0	40	28.0	
14	90	CS	HESSE	ANDREA	0	0.0	8	0.0	8	0.0	38	18.0	
15	105	DDR	RURANSKI	HENRYK	38	0.0	18	0.0	38	0.0	38	18.0	
16	102	PL	KUCERA	CHRISTIAN	10	0.0	29	0.0	29	0.0	37	26.0	
17	12	BG	KOVATSCHEV	DONTSCHO	10	0.0	22	0.0	22	0.0	35	12.0	
18	17	DDR	SCHLEINVOIGT	OTMAR	37	26.0	22	0.0	35	26.0	31	26.0	
19	120	DDR	HESSE	ROLAND	35	12.0	29	0.0	35	12.0	31	26.0	
20	91	DDR	BUDE	VOLKMAR	31	0.0	23	0.0	31	0.0	30	0.0	
21	117	WB	SCHUETZE	JUERGEN	30	0.0	23	0.0	30	0.0	30	0.0	
22	21	A	SCHMIDT	ROBERT	30	0.0	15	0.0	30	0.0	30	0.0	
23	23	CS	KUCERA	ZDENEK	13	0.0	26	0.0	26	0.0	30	0.0	
24	49	CS	PETRIKEMITSC	JURI	26	0.0	15	0.0	26	0.0	30	0.0	
25	24	CS	KPELAN	BORIS	13	0.0	23	0.0	23	0.0	21	0.0	
26	48	DDR	WOLDT	HOLGER	26	23.0	26	0.0	26	23.0	26	0.0	
27	26	BRD	WERNER	FRANK	18	0.0	12	0.0	18	0.0	18	0.0	
28	16	WB	THORIDT	HEINZ	18	0.0	12	0.0	18	0.0	11	0.0	
29	118	BRD	KAROHL	REINHARD	11	0.0	10	0.0	11	0.0	11	0.0	
30	34	DDR	KASIMIR	MICHAEL	11	0.0	2	0.0	11	0.0	5	0.0	
31	65	DDR	GRUETZNER	NURBERT	0	0.0	2	0.0	0	0.0	0	0.0	
32	87	DDR	JAEHNICH	FRANK	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	
33	93	DDR	JAEHNICH	FRANK	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	

Sunday, 9. JULY 1989 10:35:28

6- INTERNATIONALER WETTKAMPF IM SCHIFFSMODELLSPORT
FSR-V SCHWERIN 6.-9. JULI 1989

ENDAUSWERTUNG KLASSE FSR-V-35 SEN. EC 1834

Platz	Startnr	Land	Name	Vorname	1. Vorlauf		2. Vorlauf		Vorlaufwertung		Endlauf	Runden	Sekunden
					Runden	Sekunden	Runden	Sekunden	Runden	Sekunden			
1	79	DDR	HEGNER	MIRIAM	32	11.0	58	0.0	58	0.0	58	0.0	GOLD
2	86	DDR	BUDE	VOLKMAR	-23	0.0	54	11.0	54	11.0	54	11.0	SILBER
3	93	DDR	JAEHNICH	FRANK	47	0.0	-24	0.0	47	0.0	47	0.0	BRONZE
4	52	DDR	KRIEGER	DIRICH	47	3.0	46	25.0	47	3.0	5	0.0	
5	88	DDR	HEGNER	THOMAS	44	0.0	33	0.0	44	0.0	0.0	0.0	
6	63	DDR	RIEDEL	REINER	11	0.0	-18	0.0	11	0.0	0.0	0.0	
7	65	DDR	KASIMIR	MICHAEL	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	

Saturday, 8. JULY 1989 14:19:21

Handwritten signature

6. INTERNATIONALER WETTKAMPF IM SCHIFFSMODELLSPORT
Schwerin 6.-9. Juli 1989

14
14

ROBOTRON Computer ERGEBNISLISTE FSM EC 1834

Pl.	Name	Vorname	Land	Punkte
1	ASSELBORN	HEINZ-G.	BRD	5.70
2	VOELZ	GUENTER	WB	11.70
3	GOENDEL	BERND	DDR	15.00
4	BECKER	BERND	DDR	17.00
5		BJOERN	BRD	22.00

====Sunday, 9. July 1989==== 13:23:37
(c) 1989 by R. & Ch. Boehm

6. INTERNATIONALER WETTKAMPF IM SCHIFFSMODELLSPORT
Schwerin 6.-9. Juli 1989

14
14

ROBOTRON Computer ERGEBNISLISTE FSM EC 1834

Pl.	Name	Vorname	Land	Punkte
1	ASSELBORN	HEINZ-G.	BRD	13.40
2	LEWALD	JUERGEN	BRD	17.70
3	MUSJAKOV	ANDREJ	SU	19.70
4	MEYSEMEYER	OSKAR	DDR	20.70
5		GERHARD	BRD	21.40
6	SUMALSKI	MANUEL	WB	21.70
7	BECKER	GRZESLAW	PL	26.00
8	FRZYBYSZ	BJOERN	BRD	26.00
9	KANNEMANN	JERZY	BRD	26.40
10	SARNES	HEINZ-GEORG	BRD	26.70
11	GERNERT	PETER	BRD	29.70
12	WAWEL	MANFRED	BRD	30.00
13	GERMANENKO	IGOR	SU	30.70
14	KRUELL	H.-WOLFGANG	BRD	31.70
15	SCHNEIDER	SVEN	DDR	31.70
16	HIRCHE	HANS-PETER	DDR	31.70
17	ERMANOV	JURI	SU	32.00
18	ZEBERSKI	JOZEF	PL	34.00
19	VOELZ	GUENTER	WB	38.00
20	RUTETZKI	PETER	DDR	39.00
21	GUENDEL	BERND	DDR	39.00
22	KARANDASCHOW	DINA	SU	40.70
23	LANGNER	KURT	DDR	43.00
24	ALBRECHT	PAMEL	PL	44.00
25	WAGNER	SIEGFRIED	DDR	44.00
26	HERMANEK	JAN	CS	45.00
27	KADLEC	JIRI	CS	45.00
28	CHALSTOV	PETKO	BG	46.00
29	LASKOWSKI	JANUSZ	PL	46.00
30	NATOCKE	ERNST	DDR	48.00
31	DEECKE	HERBERT	DDR	52.00
32	SLAVOV	STOITSCHO	BG	54.00
33	STANEK	LADISLAV	CS	58.00
34	NATITSCHEV	IVAN	BG	58.00
35	MERGER	HEINZ	DDR	59.00
36	GRONSKI	TOMASZ	PL	60.00
37	SEBEK	ARTUR	CS	62.00
38	CHRISTOV	ILIAN	BG	71.00
39	RADNEV	MLADEN	BG	73.00
40	KOLEV	RASCHO	BG	78.00
41				

14
14

ROBOTRON Computer ERGEBNISLISTE FSM EC 1834

====Sunday, 9. July 1989==== 10:40:33
(c) 1989 by R. & Ch. Boehm

6. INTERNATIONALER WETTKAMPF IM SCHIEFSMODELLSPORT
SCHWERMETER 6. - 9. JULI 1989

Klasse: FS10 Robotron Computer ERGEBNISLISTE FS10 EC 1834

Platz	Name	nach Stechen	Vorname	Land	Punkte
1	LEMOLD		JURGEN	BRD	17.40
2	MEYSEMEYER		GERHARD	BRD	17.40
3	RUTELZKI		PETER	BRD	17.70
4	ASSELBORN		HEINZ-G.	BRD	20.00
5	HEYER		OSKAR	DDR	23.10
6	SCHNEIDER		SVEN	DDR	23.70
7	GERNERT		PETER	DDR	28.00
8	SUWALSKI		GRZESLAW	FL DDR	32.00
9	HIRCHE		HANS-PETER	FL DDR	32.00
10	KARANDASCHOW		DIMA	SU	37.00
11	SLAVOV		STOITSCHO	BG	37.00
12	VOELZ		GUENTER	DDR	40.70
13	LANGNER		KURTI	BRD	42.10
14	KRUELL		H.-WOLFGANG	BRD	43.00
15	LOGCWSKI		JANUSZ	PL	43.00
16	GERMANEK		JAN	CS	44.00
17	GERMANENKO		IGOR	SU	45.70
18	GUEDDERZ		GUENTER	BRD	47.00
19	MUSJAKOV		ANDREJ	SU	47.70
20	FRZYBYSZ		JERZY	PL DDR	51.00
21	MERGER		HEINZ	FL DDR	52.00
22	ZEBERSKI		JOZEF	PL	52.00
23	KADLEC		JIRI	CS	52.70
24	NAMOKEL		ERNST	DDR	53.00
25	BECKER		IVAN	BRD	53.00
26	NAITSCHEV		PETKO	BG	57.00
27	CHRISTOV		BRUNO	DK	59.00
28	OLSEN		BRUNO	CS	59.00
29	STANEK		LADISLAV	CS	69.00
30	ALBRECHT		LADISLAV	PL	72.00
31	SEBER		ARTUR	CS	80.00

Sunday 9 JULY 1989 12:16:46
(c) 1989 by R. & Ch. Boehm

Handwritten signature: i. St. de

6. INTERNATIONALER WETTKAMPF IM SCHIFFSMODELLSPORT
Schwerin 6.-9. Juli 1989

ERGENISLISTE F2A
Computer
Land Modellname

EC 1834
Masstab
Schiedsrichter Summe Baupruef. Fahrpkt.

Platz	Name	Vorname	Land	Modellname	1	2	3	4	5	6	7	Gesamt
1	NIETZOLD	WOLFGANG	DDR	ORLENJOK	97	98	97	96	96	290		192.67
2	ZINNECKER	MANFRED	DDR	BROCKEN	93	94	93	90	93	279		191.00
3	WAGNER	HUBERT	DDR	AL BAHETH	94	92	92	93	93	277		190.33
4	HAHN	MICHAEL	DDR	GANGUTEZ	78	78	79	80	79	236		178.67
5	HOLZBRINK	WOLFRAM	BRD	TRAWLER	75	76	78	79	80	233		164.67
6	ENGEL	PETER	DDR	R 33	89	90	90	90	92	270		156.00
7	KOZAK	JAN	CS	SCHLEPPER								

Sunday, 9. July 1989 by R. & Ch. Boehm

6. INTERNATIONALER WETTKAMPF IM SCHIFFSMODELLSPORT
Schwerin 6.-9. Juli 1989

ERGENISLISTE F2B
Computer
Land Modellname

EC 1934
Masstab
Schiedsrichter Summe Baupruef. Fahrpkt.

Platz	Name	Vorname	Land	Modellname	1	2	3	4	5	6	7	Gesamt
1	SAGER	PETER	DDR	LANDUNGSSCHIFF	98	98	98	98	97	294		194.00
2	HAHN	MICHAEL	DDR	SOSNATELNY	94	93	92	93	93	282		193.00
3	PFEIFER	ARNOLD	DDR	DUILIO	97	96	97	97	98	291		191.33
4	TUERCK	EBERHARDT	BRD	ZEPSTER	90	91	92	91	91	268		169.33
5	SESTAK	MILOSLAV	CS	GARANT	89	89	90	90	90	268		169.33
6	WAGNER	HUBERT	DDR	STGLTERA	85	85	87	86	89	256		174.00
7	ENGEL	PETER	DDR	HALNY								

Sunday, 9. July 1989 by R. & Ch. Boehm

KONTROLLISTE F2C
Computer
Land Modellname

EC 1834
Masstab
Schiedsrichter Summe Baupruef. Fahrpkt.

Platz	Name	Vorname	Land	Modellname	1	2	3	4	5	6	7	Gesamt
89	SAGER	PETER	DDR	IMAN SLADKOW	98	98	98	98	98	294		192.67
57	PFEIFER	ARNOLD	DDR	NAPOLI	88	88	90	91	91	272		190.00
74	JEDWASKI	PETER	DDR	OBLUZE	87	88	88	89	90	266		186.67
66	SCHULZE	DIRK	DDR	SEYDLITZ								

Sunday, 9. July 1989 by R. & Ch. Boehm

3 Tage in Schwerin

— Erinnerungen eines Teilnehmers F-5 —

Mecklenburg, bisher mir unbekannt
von Spree-Athen hinauf zum Ostseestrand
ein Land voll Wälder, Seen, Auen
unbedingt wollt' ich es selber schauen!

Ein Gedanke wird zur Tat,
ob Voelz'ens Günter Plätze übrig hat?
Und eines Tages, ei der Daus,
ich saß gerade beim Mittagsschmaus,

ein dicker Brief vom Sekretär
dem Start in Schwerin stand nichts im Wege mehr.

Die Fahrt in unbekannte Lande,
man achte auf die Kontorbande,
verließ harmonisch, schnell und gut
beim Tempo-Limit war ich auf der Huth!

So kam ich in Schwerin dann an,
Formulare waren erstmal durch:
prüfen tat man Pässe, Namen und auch die Sender
so ist es, fährt man in andre Länder!

Begrüßen tat mich manch alter Kamerad
schon lange man sich nicht gesehen hat,
wie geht's, wie steht's, was macht das Boot?
Manch einer erzählt von privater Not,

gar vieles hat man sich zu sagen,
doch bald geht's wieder ab im Wagen
zur Unterkunft im Lehrlingsheim
dort ziehen nun die „Westis“ ein!

Den Sacko an und auch den Binder
da legt er Wert drauf, unser Günter!
Die Eröffnung dann vorm alten Schloß
sie ist ein unbedingtes Muß!

Viele Reden, Worte, auch vom Frieden
ich stelle fest, nun bin ich „drüben“.

Entlassen tut man uns zur Wettkampfstätte
als wenn man keine andren Worte hätte.
Ein großer See, von Schwerin im Süden
Sonne, Wasser, Wind, so wie wir's lieben.

A-Rigg, B-Rigg, was tun wir drauf?
Entscheidend ist der erste Lauf.

Und siehe da, ich kann's kaum fassen
falsche Segel, auch bei unren Assen,
bei superschnellen Booten
am Baum verhängen sich die Schoten

futsch ist manch hochgesteckter Traum

so ein Pech auch mit dem Baum!
Erwischen tut's wohl irgendwann
den allerbesten Segelmann.

Im dritten Lauf, man sieht's genau
der Wind inzwischen nur noch lau

verwegen wird geluvt, getrickst, gefightet
die Jury uns dazu verleitet.

Manch Unsicherheit kommt da zutage
Ihr wackren Männer, ich stell die Frage:
das Regelwerk der NAVIGA

ist das bei Euch nicht auch schon da?
Ich sag's bewußt und gar nicht witzig
mit Wissensstand von '75

ist kein Blumenpöf mehr zu gewinnen
die Disziplin muß Euch entrinnen!
Dabei ist's einfacher als Ihr denkt

Verantwortung man auf Segler lenkt,
die sicher, und dafür steh ich gerade,
Euch unterstützen; es war schon schade!

Ich bin gerade schön in Sause
was soll das mit der langen Pause?
Bei Verständnis für Gemeinsamkeit

es tat mir um die Läufe leid
die wir hätten segeln können
statt dessen in die Stadt rein rennen

andre Sailer derweilen pennen,
Nichts tut sich mehr an Start und Ziel
fünf (!) Läufe M, war das zuviel?!

Da waren aber noch die Ten, die Rater,
begonnen wurde dafür später,
nach Schicky-Micky und „Kultur“ im Saal

die Jungens waren müde, allemal,
begann man wie am Tag zuvor:
„bloß keine Hektik“ drang an mein Ohr.

Das Ergebnis, wie erwartet:
der Westler nur noch vorne startet,
die Tschechen, Russen und Bulgaren

nur unter „ferner liefern“ fahren.
Ursachen sucht man in Materialien
doch Fröunde, nicht alles sind die Kapitalien!

Ubung macht den Meister nur
wer beharrlich, stet und stur
am Sonntag seine Runden dreht

bei Pokalen auch nicht leer ausgeht.
Schluß nun mit der Nörgelei:
die Regatta war schon längst vorbei:

von 9 zu erreichenden Plätzen
konnten 8 die „Westis“ nun besetzen!
Schön und traurig, erlaubt mir's wenn ich's sage,

waren in Schwerin die Segeltigel
Man kennt sich, schätzt sich, ist Freund geworden
nimmt Abschied aus DDR'ler Norden.

Dank an Alle, die so fleißig waren
damit wir unsre Runden fahren.
Ich weiß, sie haben's Beste gegeben:

ein Hoch darauf, sie sollen leben!

Gerhard Meysemeyer, G 75

Liebe Gäste !

Unser Verband ist schon seit mehr als vier Jahrzehnten für die Organisation und Entwicklung der technischen Sportarten in Ungarn verantwortlich. Im Rahmen unseres Verbandes spielt der Modellsport mit seiner acht Jahrzehntigen Vergangenheit eine bedeutende Rolle, auch in der Geschichte des ungarischen Sportlebens.

Die Reformen unseres Landes gaben uns neue Möglichkeiten die freundschaftlichen Verbindungen zwischen den Völkern zu vertiefen.

Die Schiffmodellbauer des Modellbauklubs Sopron haben mit der Ausrichtung der Freundschafts-Regatten auf dem Neusiedler-See seit Jahren unsere Zielsetzungen mit Anerkennung verrichtet, und die Zahl der Teilnehmer wächst von Jahr zu Jahr.

In diesem Jahr veranstalten wir - neben anderen grossen Ereignissen, wie z.B. der XXI.Segelflug Weltmeisterschaft - die V.Freundschafts-Regatta.

Im Nahmen der Leitung des Soproner Verbandes wünsche ich alle Sportfreunden einen erfolgreichen Wettbewerb und allen unseren Gäste erlebnisreiche Tage.

Zoltán Sisa

Vorstand der MHSZ Sopron

Es grüsst Sie die Stadt Sopron und der Modellbau-Club

Liebe Sportfreunde !

Mit Freude überreichen wir Ihnen die Ausschreibung der V.Freundschaftsregatta in Sopron.

Die bisher bei uns eingegangenen Meinungen über die vier diesjährigen Regatten lassen darauf schliessen, dass dieses internationale Treffen im Kreise der NAVIGA Segler immer bekamter und beliebter wird.

Wir begrüssen also mit Freude unsere "alten" Freunde, aber auch die zum ersten Male bei uns zu Gast sind.

Wir hoffen, dass unsere diesjährige Regatta - ähnlich den vorherigen - wieder erfolgreich sein wird.

Dieser Wettbewerb bedeutet nicht nur ein kleines Jubiläum /5 Jahre/, sondern wird auch in würdiger Art dazu beitragen das 80 jährige der Entstehung des ungarischen Modellsports zu feiern.

In diesem Sinne wünsche ich allen Seglern guten Wind, einen fairen Wettbewerb, und für alle einen angenehmen Aufenthalt in Sopron.

András Socztarich
Leiter der Organisation



In diesem Jahr fahren wir bereits das 5. Mal nach Sopron. Unsere Freunde in Ungarn freuen sich immer, wenn wir sehr zahlreich erscheinen und diese Freude können und wollen wir nicht trüben. Die Anzahl der Starter wächst fast von Jahr zu Jahr, den die Mundpropaganda die gemacht wird lockt so manchenan.

Wie auch in den vergangenen Jahren, spielte das Wetter wieder hervorragend mit. Für Segler und Anhang war alles optimal ! Der Wettbewerb wurde vom Veranstalter und verantwortlichen Herrn Sosztarich und seinen fleißigen Mitarbeitern und Helfern hervorragend über die Seebühen gebracht.

Wir freuten uns alle sehr, als wir bei der Siegerehrung hörten, daß sich Ungarn für die Segel-WM 1992 bewirbt und dies bereits der Naviga mitgeteilt hat. Die Naviga kann dazu eigentlich nur laut JA sagen, denn das Gelände ist wunderbar. Da Herr Kukula als Gen. Sek. der Naviga dieses Gelände als Segler ebenso kennt, ist er der beste Fürsprecher in höherer Ebene.

Die Aktiven sind davon überzeugt, daß diese WM für den Raum Sopron und auch für Ungarn nur positiv sein kann und wir haben ja das Gelände nun bereits 5 Jahre auf Herz und Nieren überprüft - und es hat mit der Note "Sehr gut" bestanden !

Aus diesem Anlaß, 5 Jahre Sopron, haben die österreichischen teilnehmer in Eigenregie einen Wanderpokal gestiftet. Die Verpflichtung die damit verbunden ist - weitere schöne Bewerbe. Dieser Pokal sollte auch eine Anerkennung für die Verantwortlichen sein und zeigen, daß wir sehr genau wissen wieviel Arbeit und Mühe dahinter stecken.

Wir hoffen alle, nicht nur die Österreicher, daß es uns gelungen ist, mit diesem kleinen Zwang, alle von diesem Bewerb zu überzeugen und wir noch oft und oft nach Ungarn fahren können und dort einige schöne Tage im Kreise von Freunden zu verbringen.

Wir freuen uns schon auf 1990 und bitten aber, den Termin möglichst rasch bekanntzugeben, da wir unsere Urlaube einteilen müssen.

AUF WIEDERSEHEN IN SOPRON 1990





Die Siegermannschaft von SOPRON

 Klasse F 5 - 10 (Platz 1 - 6



Siegermannschaft

Klasse F 5 - M

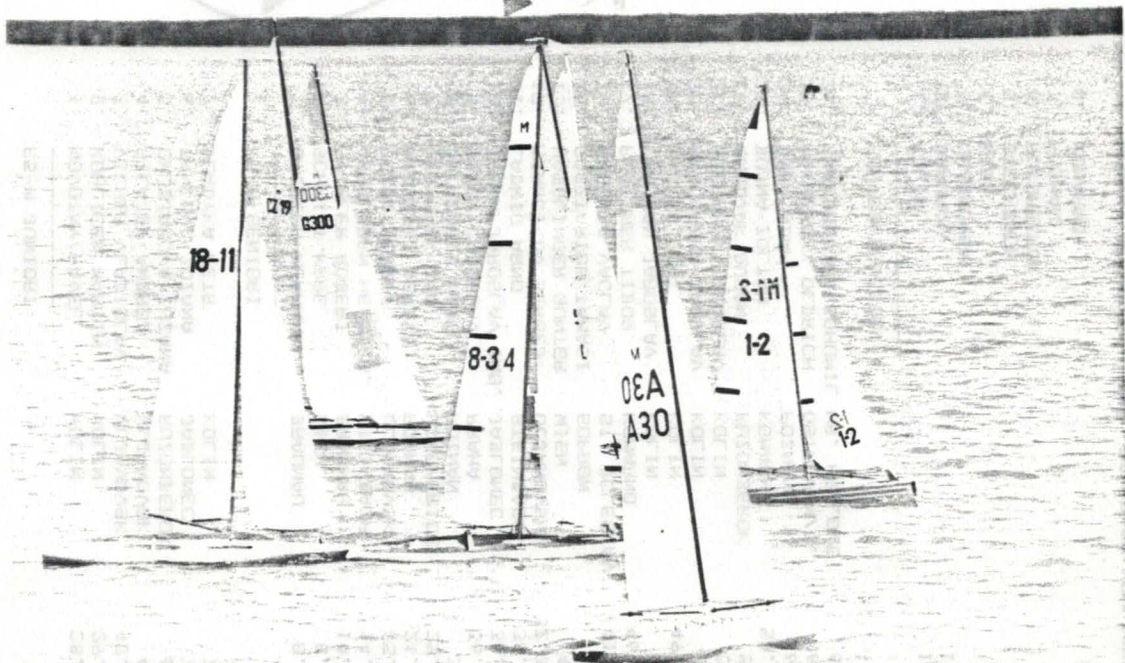
Namen entnehmen sie bitte der Ergebnisliste





Überreichung des Wanderpokales, den die österreichischen Segler gestiftet haben. In der Hoffnung auf weitere 5 Jahre-Segelwettbewerb in SOPRON !!!

Übergeben an den verantwortlichen Leiter der Organisation Herrn Andreas Sosztarich. Aufmerksamem Betrachter der Handlung - Herr Karl Bähge - fleißiger Mitarbeiter an der Startstelle.



Die Stadt Kolín liegt in einer fruchtbaren Ebene an beiden Ufern des Flusses Elbe ca. 60 km östlich von Prag.

Kolín ist heute eine sozialistische Stadt mit entwickeltem Maschinenbau, elektronischer, chemischer, polygraphischer und Lebensmittel-Industrie und einer breiten kulturellen Basis. Sie hat ein ständiges Theater, ein Kulturhaus, eine Bibliothek und ein Museum, sechs Grund- und vier Mittelschulen, eine Volkshochschule und zahlreiche Lehrlingsschulen.

In Kolín sind auch bedeutsame kulturelle und historische Denkmäler, wie z.B. die St. Bartholomäus-Kathedrale, ein Bau von Peter Parler, die Überreste der Stadtschranzen und Bastionen, das Rathaus, die Barockhäuser und der ganze Marktplatz mit einem Brunnen und Pestsäule, die Kapelle mit einer Innenausstattung aus Menschenknochen bei der Kirche, ein Kloster, ein alter Judenfriedhof und viele weitere.

Kolín ist eine Musikerstadt. Jedes Jahr wird ein Blasmusikfestival mit internationaler Beteiligung unter dem Namen "Kmoňá Kolín" veranstaltet.

Auch im Sport und in der Körpererziehung bleibt Kolín nicht zurück. Viele Sportplätze für Tennis, Volleyball, Fußball, eine Schwimmhalle, Sportflugplatz, "Interstadion" und viele andere Sportanlagen dienen den Einwohnern.

In der mehr als 700 Jahre dauernden Historie waren aber nicht nur friedliche und glückliche Zeiten. Die Hussitenrevolution, der 30-jährige Krieg, der zweite Weltkrieg mit seinen Bombenangriffen, die Pest, viele Epidemien und weitere Kriege haben die Stadt und ihre Bevölkerung dezimiert.

Im Jahre 1757 wütete z.B. in der Stadtnähe eine blutige Schlacht zwischen österreichischen und preussischen Truppen, die in wenigen Stunden 25000 Menschenleben kostete.

Nach dem grössten Aufschwung im 19. Jahrhundert durch den Eisenbahnbau Prag - Olomouc und hauptsächlich nach dem 2. Weltkrieg ist heute Kolín eine Kreisstadt, ein Industrie- und Kulturzentrum mit 35000 Einwohnern und guten Perspektiven.



KOLÍN - CSSR

VYSLEDKOVA LISTINA

"MEZINARODNI SETKANI KLUBU RC PLACHETNIC"
KOLÍN - VELTRUBY 25. - 27. 8. 1989.

FS-M JUNIORI

1.	NOVOTNY PAVEL	KOLÍN	28.7
2.	KOHLICEK MARTIN	KOLÍN	29.7
3.	VILNER VLADISLAV	ULJANOVSK	42.7
4.	SILAJEV ANDREJ	ULJANOVSK	43
5.	CHUDJAKOVA ZUZANA	RUZOMBEROK	67
6.	TRNKOVA ZUZANA	JABLONEC	71
7.	VLADYKA PETR	KOLÍN	74

FS-M SENIORI

1.	STIGLER HERMANN	BRAUNAU	8.4
2.	SCHMIDI KARL	WIEN	8.4
3.	STIGLER ROBERT	BRAUNAU	14.4
4.	ASSELBORN HEINZ G.	STEINBACH	14.4
5.	PEROV SERGEJ	ULJANOVSK	15.7
6.	PRZYBYSZ JERZY	POZNAN	21.4
7.	HERMANEK JAN	LITOMERICE	22.7
8.	DUKROSKI KAROL	POZNAN	36
9.	DUSEK LADISLAV	PRAHNA	36.4
10.	TRNKA JAROSLAV ING.	JABLONEC	36.7
11.	LADWIG ARNO	STEINBACH	38.1
12.	RUBCIKOV SERGEJ	ULJANOVSK	32.7
13.	HASLINGER GUNTER	WIEN	40
15.	SOSZTARICH TAMASZ	SOPRON	40
16.	VALENITA VACLAV	ST. BOLESLAV	41.7
17.	PLATZNER TIBOR	KOMARNO	46.7
18.	KROJMAN JAROSLAV	KOLÍN	47
19.	KADLEC JIRI	KOLÍN	49.7
20.	PROCHAZKA JAROLAV	KOLÍN	54
21.	SLEPANEK JAROSLAV	KOLÍN	57
22.	CHUDJAK DUSAN	RUZOMBEROK	57
23.	BUJNA ZOLTAN	KOMARNO	58.7
24.	DUDA ADAM	POZNAN	60
25.	MIKULECKY OLDRICH	OSTROV N/O.	62
26.	SMÄTDRÖVIND BOHUMIL	HR. KRALOVE	64

SOUTEZ DRUZSTEV

1.	KOLÍN	16
2.	BRAUNAU	14
3.	ULJANOVSK	9
4.	WIEN	6
5.	STEINBACH	3
6.	RUZOMBEROK	2
7.	POZNAN	1
8.	KOMARNO	0

HLAVNI ROZHODCI : ING. BOHUSLAV KOHLICEK
ROZHODCI : JANA TRNKOVA, ZDENEK ZAJIC

NASHLEDANOU V KOLINE 1990

1. - 3. Sept. 1989 - A T T E R S E E

Bei herrlichem Wetter mit Wind (es hätte mehr sein können), jedoch fast ohne Regen, konnte der Wettbewerb durchgeführt werden. Herr Holly, der die Veranstaltung leitete, machte seine Sache gut, nur mit dem Petrus muß er noch umgehen lernen. Für den Anfang war es schon sehr gut - nur so weiter.

Das Rechenzentrum war in der bewährten "Waschküche" untergebracht und arbeitete laufend für die Kollegen die genauen Punkte aus. Denn es war spannend bis zum letzten Lauf. Erst hier entschieden die knapp aufeinander folgenden Punkte wer es geschafft hatte.

Für die Starter war es ein fairer Wettkampf ohne Unannehmlichkeiten. Sogar die großen Brüder unseres Hobbys kamen angesegelt und schauten dem bunten Treiben an unserer Startstelle mit großer Aufmerksamkeit zu. Es wurden Wetten gemacht, wer wohl den nächsten Lauf gewinnen werde und genaue Erkundigungen über den Verlauf wurden eingeholt.

Von einigen Großseglern kann man sogar sagen, daß sie von unserem Hobby hingerissen waren und täglich kamen um ihrer Begeisterung freien Lauf zu lassen.

Im Rahmen dieses Bewerbes wurde für die österr. Segler die Staatsmeisterschaft in der Klasse F5-10 ausgetragen. Der AÖSMV vergab einen Pokal, 3 Medaillen und für jeden Starter eine Urkunde.

Die Starter und deren Begleitung gaben der Hoffnung Ausdruck, daß dieser freundschaftlich ausgetragene Bewerb auch in den nächsten Jahren ausgetragen wird - als Fixtermin, daß sich jeder rechtzeitig darauf einrichten kann. (Erstes Sept.-Wochenende)

Auch wir hegen diese Hoffnung und werden auch weiterhin die Aktivitäten unseres Segelfreundes tatkräftig unterstützen - auch zur eigenen Freude. Der Termin für 1990 ist 31.8. - 2.9.

Wir sagen - AUF WIEDERSEHEN -

Klasse F5-10

1. Türk Helmut	34 Punkte
2. Blessin Hubert	37
3. Etzel Hermann	38
4. Holly Reinhold	47
5. Kukula Hans	58
6. SchülerKarl	67
6. Haßlinger Günter	67
8. Wolfinger Manfred	83
9. Haase Hans	110
10. Zankai Kurt	125

Wertung für die österr. Staatsmeisterschaft

1. Türk Helmut	34
2. Holly Reinhold	47
3. Kukula Hans	58
4. Haßlinger Günter	67
5. Wolfinger Manfred	83
6. Zankai Kurt	125

Klasse F5-M

1. Türk Helmut	1	8,7
2. Blessin Hubert		28,4
3. Etzel Hermann		30,1
4. Kukula Hans	2	32,4
5. Schmidt Karl	3	32,7
6. Burger Roland	4	42,4
7. Wolfinger	5	45,-
8. Eglseer Ludwig		47,-
9. Moser Leopold	6	48,7
10. Adolph Wilhelm		50,4
11. Haßlinger Günter	7	52,-
12. Hauer Werner	8	53,7
13. Holly Reinhold	9	54,4
14. Schüler Karl		56,4
15. Koholzer Peter	10	69,4
16. Novak Johann	11	69,7
17. Haase Hans		71,-
18. Melan Friedrich	12	72,-
19. Korherr Michael	13	74,-
19. Zankai Kurt	14	74,-
21. Heimberg Siegfried		75,-
22. Binder Alfred	15	78,-
23. Neureiter Klaus	16	82,-
23. Adlhart Alfons		82,-
25. Scherer Dieter		89,-
25. Laimer Bernhard	17	89,-
27. Köhler Johann	18	91,-
28. Prusek Helmut	19	110,-

ACHENSEE 1989

In diesem Jahr fand der Bewerb bereits zum 4. Mal statt. In meinen archivierten Zeitungen habe ich herausgefunden, das 1978 der letzte Achensee-Bewerb stattfand. Nach einer Pause von 8 Jahren starteten wir 1985 diesen Bewerb wieder. Vom ersten Mal an war es ein großer und schöner Erfolg. Die Segelfreunde, die immer wieder drängten, den Bewerb wieder ins Leben zu rufen, kommen in der Überzahl. Die Schweiz wird ebenfalls von Jahr zu Jahr stärker und auch Österreich kommt nach Tirol. Vielleicht ist es im nächsten Jahr der Eine oder Andere mehr - es würde uns sehr freuen.

So haben wir nach der Ruhepause die Kontakte zu den maßgeblichen Stellen wieder aufgenommen und die Erlaubnis für die Durchführung erhalten. Die Gemeinde Maurach mit Bürgermeister und Fremdenverkehrsamt sind sehr erfreut über diese Aktivität und unterstützen uns mit Pokalen. Aus Anlaß des 35-jährigen Bestehens des AÖSMV haben wir auch die österr. Staatsmeisterschaft in der Klasse F5-M ausgetragen. Jeder Teilnehmer erhielt bei einem Tombola, das vor der Siegerehrung stattfand, zusätzlich ein Geschenk, sodaß niemand leer ausging. Da schon alles vorbereitet war, konnte die Siegerehrung innerhalb einer Stunde nach Ende des Bewerbes abgehalten werden. In der Zwischenzeit wurde am Campingplatz für das leibliche und geistige Wohl gesorgt. Der Termin für 1990 - 7. - 9. 9.

Wir freuen uns auf den 5. Achenseebewerb und sagen Auf Wiedersehen !

ERGEBNISLISTE der 4. ACHENSEEREGATTA 1989

1. Türk Helmut ¹	14,4	P.	OE	20. Kayser Alfred	122,-	P	D
2. Lupart Helmut	16,7		CH	22. Wolfinger M. ⁵	126,-		OE
3. Schmidt Karl ²	21,-		OE	23. Adolph Wilhelm	132,-		D
4. Etzel Hermann	38,4		D	24. Uttinger Werner	144,-		CH
5. Burger Roland ³	40,-		OE	25. Roth Adolf	147,-		D
6. Blessin Hubert	43,-		D	26. Neumeier Erich	148,-		D
7. Starklauf H.	54,-		D	27. Neumeier Chr.	152,-		D
8. Nachreiner P.	58,-		D	28. Haßlinger G. ⁶	161,-		OE
9. Oberholzer K.	67,7		CH	29. Altmann Reinald	192,-		D
10. Frisch Heinrich	70,-		D	29. Chlubna Hannes ⁷	192,-		OE
11. Lehmann Kurt	71,-		CH	31. Scherer Dieter	195,-		D
12. Bieri Hans R.	76,-		CH	32. Götz Hans	196,-		D
13. Haase Hans	78,-		D	32. Klemke Kurt	196,-		D
14. Weder Sigi	89,-		CH	34. Brandmüller H.	198,-		D
15. Koholzer Peter ⁴	108,-		OE	35. Zankai Kurt ⁸	199,-		OE
16. Burghammer K.	109,-		D	36. Roetlisberger	210,-		CH
17. Meier Peter	110,-		CH	37. Neureiter Klaus ⁹	214,-		OE
18. Eglseer L.	116,-		D	38. Köhler Johann ¹⁰	228,-		OE
19. Schüler Karl	120,-		D	39. Rickert Josef	232,-		D
20. Heimberg S.	122,-		D				

Wertung für die österr. STAATMEISTERSCHAFT 1989

1. Türk Helmut	MYC-Wien	6. Haßlinger G.	MYC-Wien
2. Schmidt Karl	MYC-Wien	7. Chlubna Hannes	AMV-Wien
3. Burger Roland	Vorarlberg	8. Zankai Kurt	AMV-Wien
4. Koholzer Peter	Vorarlberg	9. Neureiter K.	Tirol
5. Wolfinger M.	Oberösterr.	10. Köhler Johann	Oberösterr.